

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten – Teil 13 – Berlin-Schöneberg



Im Jubiläumsjahr der deutschen Einheit stellt WIRTSCHAFT+MARKT 30 Zukunftsorte aus den neuen Ländern vor. Sie stehen stellvertretend für die vielen regionalen Wirtschaftszentren, die für Aufschwung und Zuversicht sorgen. Sie alle eint, dass sie für wirtschaftliche Impulse in weiten Regionen sorgen, dass in diesen Orten zukunftsfähige Branchen zu Hause sind und dass es eine enge Vernetzung mit Wissenschaft und Forschung gibt.

Schöneberg ist ein Ortsteil im Berliner Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Lange Zeit war die Wirtschaft dieser eher beschaulichen Gegend in der Bundeshauptstadt von kleinen und mittleren Unternehmen in den Bereichen Handel, Dienstleistungen sowie der Gastronomie und Hotellerie geprägt.

Das änderte sich ab dem Jahr 2007, als der Stadtplaner und Architekt Reinhard Müller ein 5,5 Hektar großes Areal am weithin sichtbaren Gasometer in Schöneberg für rund eine Million Euro vom Gasversorger „Gasag“ kaufte. Seither entwickelt er mit seiner EUREF AG den EUREF-Campus zu einer intelligenten Stadt für Arbeiten, Forschen, Bilden und Wohnen – ein Zukunftsort, bei dem energetisch optimierte Gebäude, ein lokales „Micro Smart Grid“ sowie geringe Betriebskosten durch Nutzung regenerativer Energien im Mittelpunkt der Entwicklung stehen.

Heute haben sich neben der Technischen Universität Berlin, die auf dem EUREF-Campus vier Masterstudiengänge anbietet, und Forschungseinrichtungen, wie dem

Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change, dem Climate-KIC und dem Wissenschaftszentrum Berlin, zahlreiche Startups und international renommierte Unternehmen wie Cisco, Schneider Electric, WIL0 oder die Deutsche Bahn angesiedelt. Rund 150 Unternehmen und Institutionen forschen, entwickeln und produzieren mit ihren mehr als 3.500 Beschäftigten am Rande des Gasometers. In einem engen Austausch und mit zahlreichen Partnerschaften entwickelt die innovative Gemeinschaft aus Global Playern, Start-Ups sowie forschenden und lehrenden Einrichtungen intelligente Lösungen für die Stadt der Zukunft.

Mit klimaneutraler Energieversorgung, einem intelligenten Energienetz, energieeffizienten Gebäuden, einer Erprobungsplattform für Elektromobilität und zahlreichen Forschungsprojekten wird rund um den Gasometer tagtäglich der Beweis erbracht, dass die Energiewende machbar und finanzierbar ist. Dieser ökologisch und ökonomisch nachhaltige Standort erfüllt bereits seit 2014 die CO2-Klimaziele der Bundesregierung für das Jahr 2050.

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 1 – Berlin-Adlershof

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 2 – Grünheide in Brandenburg

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 3 – Greifswald

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 4 – Annaberg-Buchholz

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 5 – Barleben

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 6 – Eisenach

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 7 – Berlin-Marzahn

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 8 – Eberswalde

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 9 – Neubrandenburg

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 10 – Chemnitz

W+M-Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 11 – Bitterfeld-Wolfen

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 12 – Erfurt

W+M Serie: Zukunftsorte im Osten, Teil 13 – Berlin-Schöneberg